

THEORETISCHE UND PRAKTISCHE WEITERBILDUNG FÜR TIERSCHUTZ-EINSÄTZE

•

EIN TRAINEEPROGRAMM FÜR TIERÄRZTINNEN

•

Ein gemeinsames Projekt von Kompanima und der Susy Utzinger Stiftung



Susy Utzinger führte die gegen vierzig teilnehmenden Tierärztinnen oder Studentinnen mittels einem eindrücklichen Erfahrungsbericht in die Thematik ein. Schnell wurde klar, dass ein Tierschutzeinsatz ein Knochenjob ist, der einem sowohl physisch wie auch psychisch Einiges abverlangt. Dank ihrer langjährigen Erfahrung kann die Referentin wertvolle Tipps auch für die Vorbereitung einer solchen Reise weitergeben. Darauf folgte ein Block in dem die beiden Tierärzte Markus Trächsel und Claire Inderbinen, beide waren selber mehrfach auf Tierschutzeinsätzen dabei, den veterinärmedizinischen Arbeitsalltag im Ausland darstellten. Das Wissen um vorhandene Narkotika, Nahtmaterialien und deren Einsatz ist mit dem hiesigen nicht zu vergleichen. Gleichermassen müssen zwar hygienische Massnahmen getroffen werden, die nötigen Chemikalien und Materialien fehlen aber häufig und müssen durch Vorhandenes ersetzt werden.

Genau diese praktischen Infos haben die beiden Tierärzte weitergegeben und so das theoretische Wissen der Teilnehmer aufgefrischt.



Der letzte Teil war der Thematik Geburtenkontrolle gewidmet. Einerseits wurden die Teilnehmerinnen von den Tierärzten auf die Spezialitäten bei der Kastration von Tierschutztieren hingewiesen, wie beispielsweise der minimale Zugang bei der Ovariectomie der Hündin andererseits kamen auch ethische Fragen zum „Warum kastrieren wir“ nicht zu kurz. Der sehr interessante Kurs liefert so die Grundlage, dass interessierte Tierärztinnen im Rahmen eines Praktikums bei tierschutz-routinierten Tierärzte für ihren ersten Auslandeinsatz trainiert werden können.

kh/ 19.Januar 2016